

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 11. März 2020:

### **TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung über die Wertungskriterien für das Konzessionsvergabeverfahren Gas beraten hat. Außerdem wurde der Gemeinderat über Investorengespräche bezüglich der ärztlichen Versorgung informiert.

### **TOP 02 Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord: Fortschreibung Naturparkplan**

Die Stadt Hornberg ist Gründungsmitglied und Portalgemeinde des Naturparks. Sie hat schon zahlreiche örtliche und überörtliche Naturparkprojekte umgesetzt bzw. sich daran beteiligt. Mit der Duravit AG hat der Naturpark einen langjährigen und sehr namhaften Hauptsponsor.

Derzeit läuft eine Projektprüfung, inwieweit der 3. Hof in Niederwasser umgenutzt und als Naturparkinfostelle zusammen mit anderen Nutzungen eingerichtet werden kann.

Ein weiteres wichtiges Projekt 2020 ist die Anerkennung der Wilhelm-Hausenstein-Schule als Naturparkschule.

Der Naturpark blickt ins Jahr 2030 und schreibt seinen Naturparkplan fort. Als Leitfaden für die Entwicklung des Naturparks werden inhaltliche Schwerpunkte, Ziele und Projekte für die zukünftige Naturparkarbeit festgeschrieben. Der Ablauf der Fortschreibung ist an einer Übersicht dargestellt, die dem Gemeinderat vorliegt. Außerdem liegt dem Gemeinderat ein Infolyer über die Naturparkvision 2030 vor.

In einem Dialogprozess wird nun auch die Stadt Hornberg beteiligt. Ein Umfragebogen liegt dem Gemeinderat vor. Die Verwaltung hat den Fragebogen bereits bearbeitet, der Gemeinderat berät hierüber.

Des Weiteren soll am 29. April 2020 in Sasbachwalden eine Ideenwerkstatt durchgeführt werden. Hierzu sind interessierte Stadträte zu benennen.

In einem Imagefilm werden die Visionen des Naturparks erläutert.

#### a) Umfragebogen:

Stadtrat Fehrenbacher schlägt vor, das Thema „Naturschutz und Landschaftspflege“ als „besonders wichtig“ zu kennzeichnen.

Stadtrat Wöhrle schlägt vor, das Thema „Öffentlichkeitsarbeit und digitale Präsenz“ ebenfalls als „besonders wichtig“ zu kennzeichnen.

Stadtrat Küffer schlägt vor, das Thema „Klimawandel, Klimaschutz, Klimaanpassung“ als „gleichbleibend wichtig“ zu kennzeichnen.

Stadtrat Bühler schlägt vor, als weitere Idee die Anregung „Schaffung eines Premiumwanderweges mit mehreren Etappen „auf den Spuren des Bollenhutes in Reichenbach, Gutach und Kirnbach“ vorzuschlagen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Umfragebogen mit den vier genannten Änderungen bzw. Ergänzungen auszufüllen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umfragebogen wie besprochen zurückzuschicken.

- b) Teilnehmer an der „Ideenwerkstatt Gemeinderäte“ am 29. April 2020 in Sasbachwalden:

**Beschluss:**

Einstimmig werden Dagmar Wöhrle, Sabrina Fabiano und Rolf Hess als Vertreter des Gemeinderates für die Ideenwerkstatt benannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Naturpark zu informieren. Eine separate Einladung geht noch zu.

**TOP 03      Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg**

Der Vorentwurf des Wirtschaftsplanes wurde in der öffentlichen Sitzung am 15. Januar 2020 eingebracht und beraten. Seither wurden keine Änderungen mehr vorgenommen.

Rechnungsamtsleiterin Mayer präsentiert die Zahlen.

Bürgermeister Scheffold informiert kurz über die vorgesehenen Investitionen im Jahr 2020.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2020 nach dem vorliegenden Entwurf.

Damit wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 im Erfolgsplan in Erträgen auf 616.400 Euro, in Aufwendungen auf 596.400 Euro und damit im Ergebnis auf einen Gewinn von 20.000 Euro festgesetzt.

Im Vermögensplan wird der Wirtschaftsplan in Einnahmen und Ausgaben auf je 333.500 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 215.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000 Euro festgesetzt.

#### **TOP 04      Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg**

Der Vorentwurf des Wirtschaftsplanes wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15. Januar 2020 eingebracht und beraten. Seither wurden keine Änderungen vorgenommen.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Rechnungsamtsleiterin Mayer präsentiert die Zahlen.

Für den Freibadbetrieb wird mit einem städtischen Zuschuss von 171.000 Euro kalkuliert, was im Rahmen der damaligen Planung für die Freibadsanierung liegt.

Der Einbau einer behindertengerechten Umkleide mit Dusche und WC ist vorgesehen. Es handelt sich um einen weiteren Bauabschnitt im Anschluss an die Freibadsanierung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2020 nach dem vorliegenden Entwurf.

Damit wird der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 im Erfolgsplan in den Erträgen auf 197.900 Euro, in den Aufwendungen auf 427.200 Euro und damit im Ergebnis auf einen Verlust von 229.300 Euro festgesetzt.

Im Vermögensplan wird der Wirtschaftsplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 341.600 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 300.000 Euro festgesetzt.

#### **TOP 05      Satzungsbeschluss über den Haushaltsplan 2020 einschließlich Stellenplan und mittelfristiger Finanzplanung**

Auf die vorangegangenen öffentlichen Beratungen wird verwiesen. Der Satzungsentwurf liegt dem Gemeinderat vor, ebenso wie die Änderungsliste.

Rechnungsamtsleiterin Mayer präsentiert die Zahlen. Sie erläutert die Änderungen seit der letzten Beratung. Das Gesamtergebnis ist unverändert.

Die Grundsteuer B wird wie besprochen erhöht.

Bei der Finanzplanung ergab sich nur eine geringfügige Anpassung.

Der Schuldenstand und die Pro-Kopf-Verschuldung werden erläutert.

Bürgermeister Scheffold hält seine Haushaltsrede. Er benennt die wesentlichen geplanten Investitionsmaßnahmen, und die Straßensanierungsmaßnahmen.

In Summe wird eine Runde viertel Million Euro für Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen für städtische Wohnhäuser, Rathaus und Bauhof, sowie für das Haus Reichenbacher Straße 13 a eingeplant.

Umfangreiche Ausgaben sind für Straßenunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Modernisierung des Schulhausaltbaus wird mit rund einer Million Euro zu Buche schlagen, für das Jahr 2020 wird eine erste Rate von 550.000 Euro eingeplant. Zusätzlich sind Gelder für die Digitalisierung der Schule im Rahmen des Medienentwicklungsplanes vorgesehen.

Als nächste Maßnahme steht die Modernisierung, energetische Sanierung und Erweiterung der Stadthalle an. Hier sind Planungsmittel im Jahr 2020 eingestellt.

Für die beiden Ortsteile wird das Offenhaltungskonzept weiter verfolgt.

Für den weiteren Breitbandausbau sind 120.000 Euro vorgesehen, außerdem die Beteiligung an den Abwasserbeseitigungsmaßnahmen in den Außenbereichen.

Die Planungen für das Schloßbergkonzept und mögliche Baugebiete, sowie der Antrag auf Anerkennung als ELR-Schwerpunktgemeinde setzen entsprechende Planungen voraus.

Die Umgestaltung der Leimattenstraße und die Modernisierung des Hauses Werderstraße 17 müssen ebenfalls geplant werden.

In der Summe beinhaltet der Haushalt eine ganze Reihe von wichtigen Zukunftsinvestitionen, die auch die vorgesehene Kreditaufnahme mit einer Nettoneuverschuldung von rund 460.000 Euro aus Sicht des Bürgermeisters rechtfertigen.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, die aktuelle Situation immer zu beobachten und zu analysieren und bezüglich der Ausgaben auf Sicht zu fahren.

Abschließend dankt Bürgermeister Scheffold dem Gemeinderat für die konstruktiven Beratungen.

Er schlägt vor, zunächst die Genehmigung des Haushaltsplanes durch die Rechtsaufsichtsbehörde abzuwarten und dann im Lichte der Haushaltsentwicklung Vergaben und so weiter vorzunehmen.

Stadtrat Wöhrle nimmt für die Freien Wähler Stellung. Bei einem Investitionsumfang von rund 2 Millionen Euro sieht er einen Zeitdruck als gegeben an für Ausschreibungen, Planungen und so weiter, um die Maßnahmen im laufenden Jahr auch umsetzen zu können.

Die Straßenunterhaltung in der Kernstadt und in den beiden Ortsteilen bringt große Ausgaben mit sich.

Außerdem profitieren die beiden Ortsteile vom Weidezaunprojekt, der Ortsteil Reichenbach profitiert z.B. vom Spielplatzbau im Schwickersbach, der Ortsteil Niederwasser von der Gestaltung des Dorfplatzes.

Stadtrat Wöhrle begrüßt, dass die Haushaltsentwicklung stets beobachtet werden soll.

Zur Frage von Stadtrat Wöhrle nach den Kosten für die Straßenbeleuchtung informiert Bürgermeister Scheffold, dass sich diese Investitionen auf weit über 100.000 Euro belaufen.

Sobald die Straßenbeleuchtung voll auf LED umgestellt wird, werden die jährlichen Kosten deutlich sinken, ebenso wie die Stromkosten.

Stadtrat Hess nimmt für die SPD-Fraktion Stellung. Grundsätzlich beklagt er, dass nach der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht der Haushaltsplan schwieriger zu lesen ist.

Die Höhe der Kreditaufnahme ist angesichts der wichtigen anstehenden Investitionen für die Zukunft Hornberg gerechtfertigt. Die SPD-Fraktion kann ohne Bedenken dem Haushaltsplan zustimmen.

Stadtrat Tischer nimmt für die CDU-Fraktion Stellung. Eine wohlwollende Zustimmung zum Haushaltsplan wird zugesagt, obwohl noch weitere Wünsche bestanden hätten.

Teilweise bestehen noch Verpflichtungen aus 2019, diese Maßnahmen müssen nun zu einem guten Abschluss gebracht werden.

Grundsätzlich müssen alle Wünsche realisierbar sein, weshalb der Investitionsumfang groß genug ist.

Stadtrat Tischer hofft, dass alle für 2020 vorgesehenen Maßnahmen auch umgesetzt werden können.

Er regt an, für die öffentlichen Gebäude wie Sporthalle und Schule eine LED-Beleuchtung zu untersuchen, also in den Gebäuden wo viel Lichtstrom gebraucht wird. Dies würde als energetische Einsparmaßnahme positive Effekte bringen.

Stadtbaumeisterin Moser informiert, dass hierfür eine Elektroplanung erforderlich ist. Eine solche Umstellung ist aufwändig.

Diesbezüglich informiert Bürgermeister Scheffold, dass Kontakt mit der Energieagentur Ortenau besteht, für eine entsprechende Schulung. Insgesamt konnten hier schon große Fortschritte gemacht werden bezüglich der Hebung von Einsparpotentialen. Diese Einsparungen werden noch vorgestellt, beispielsweise für die Sporthalle und das Freibad.

Auch im Zuge der Modernisierung des Schulhausaltbaus und der Stadthalle werden sich hier weitere Verbesserungen ergeben.

Nach dem Gespräch mit der Energieagentur wird der Gemeinderat wieder informiert.

Auf Wunsch von Stadtrat Wöhrle sagt Bürgermeister Scheffold zu, dass in der ersten Sitzung nach der Sommerpause die fortgeschriebene Projektliste vorgestellt wird, im Vorgriff auf die Haushaltsberatungen 2021.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung der Stadt Hornberg einschließlich des Stellenplanes und der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2020 nach dem vorliegenden Entwurf.

Der Haushaltsplan 2020 wird im Ergebnishaushalt mit einem Gesamtergebnis von Minus 223.800 Euro festgesetzt.

Im Finanzhaushalt wird er mit einem Finanzierungsmittelüberschuss von 460.800 Euro festgesetzt, und mit einem Saldo des Finanzhaushaltes von Minus 550.800 Euro.

Die Kreditermächtigung wird auf 600.000 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 985.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1,5 Millionen Euro festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: auf 320 v.H.  
Grundsteuer B: auf 390 v.H.  
Gewerbsteuer: auf 350 v.H.

der Steuermessbeträge.

### **TOP 06 Umschuldung eines Kredites im Kernhaushalt**

Die Zinsbindung eines bei der Sparkasse Haslach-Zell bestehenden Kommunalkredits läuft aus. Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage eine Übersicht mit zwei Angeboten vor. Es wird vorgeschlagen, die Umschuldung mit einer Zinsfestschreibung auf 30 Jahre bei der BZ Hyp AG vorzunehmen.

Dem Gemeinderat liegt nachrichtlich eine Übersicht über die aktuellen Zinsbindungsfristen für die anderen Darlehen vor.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass bei einer entsprechenden Umschuldung eine jährliche Zinersparnis von rund 13.000 Euro erreicht werden kann.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den umzuschuldenden Kredit mit einer Zinsfestschreibung auf 30 Jahre und mit einer Tilgung von 3 % bei der DZ Hyp AG aufzunehmen.

## **TOP 07      Konzessionsvergabeverfahren Gas: Festlegung des weiteren Verfahrens**

Die Stadt Hornberg beabsichtigt, für den Zeitpunkt nach dem Auslaufen des bestehenden Konzessionsvertrages eine Konzession ihres Wegenutzungsrechtes zum Aufbau bzw. Betrieb eines Gasnetzes zur allgemeinen Versorgung zu vergeben.

Im November 2018 wurde dies entsprechend im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Bekanntmachungstext liegt dem Gemeinderat vor.

Aufgrund der Bekanntmachung haben drei Unternehmen Interesse an der Übernahme der Konzession bekundet.

Der Gemeinderat hat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Wertungskriterien vorberaten.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, das Konzessionsvergabeverfahren zur Vergabe der öffentlichen Wegenutzungsrechte für den künftigen Betrieb des Gasverteilnetzes zur Versorgung der Allgemeinheit im Gemeindegebiet unter Beachtung der §§ 46 ff. ENWG durchzuführen und nach Prüfung der eingegangenen Angebote die Zuschlagsempfehlung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

## **TOP 08      Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag für die Modernisierung der Stadthalle**

Die Entwurfsplanung für die Modernisierung der Stadthalle liegt dem Gemeinderat vor. Stadtbaumeisterin Moser präsentiert die Planung.

Es müssen 23 Kfz-Stellplätze und 47 Fahrradstellplätze nachgewiesen werden.

Die Rettungswegeplanung ist mit der Feuerwehr abgestimmt.

Die Andienung der Stadthalle ist talseitig mit einem Weg mit einer Breite von 3,50 m vorgesehen.

Der vorläufige Standort der Heizzentrale oberhalb des Hauses Werderstraße 15 wird dargestellt. Diese soll talseitig angefahren werden können, während die Beschickung bergseitig vorgesehen ist. Hier ist die Detailplanung noch mit den Architekten und dem Fachplaner abzustimmen.

Die vorliegende Planung entspricht den bisherigen Beratungen.

## **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.
2. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, die Architekten mit den weiteren Planungsleistungen ab der Ausführungsplanung gemäß HOAI zu beauftragen.

## **TOP 09      Bekanntgaben und Anfragen**

### **09.1    Straßenbaumaßnahme Hauptstraße**

Bürgermeister Scheffold informiert, dass die Restarbeiten in der Hauptstraße und an der Auffahrt Ziegelgrund am 17. März 2020 abgeschlossen werden. Die Asphaltierung steht an.

### **09.2    Corona-Virus**

Bürgermeister Scheffold informiert über den Sachstand. Nun wurde auch das benachbarte Elsass als Risikogebiet eingestuft. Die Krise hat erhebliche Auswirkungen auch auf die heimische Wirtschaft.

Die Stadt Hornberg ist teilweise als Ortspolizeibehörde hier gefordert, beispielsweise wenn es darum geht, Quarantäneanordnungen zu treffen.

Der Ortenaukreis empfiehlt nun, Veranstaltungen ab einer Besucherzahl von 200 Personen abzusagen. Auch die Schließung von Schulen und Kindertagesstätten ist nicht mehr ausgeschlossen. Hierfür ist das Gesundheitsamt zuständig, sofern nicht das Land eine allgemeine Anordnung trifft.

Hier muss kurzfristig reagiert und agiert werden. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Die Verwaltung hat auf der städtischen Homepage [www.hornberg.de](http://www.hornberg.de) zwei Links zu den Homepages des Sozialministeriums und des Landratsamtes geschaltet, hier sind alle Informationen tagesaktuell verfügbar. Örtliche Maßnahmen und Auswirkungen werden zeitnah über Homepage, Amtsblatt und Presse kommuniziert.

### **09.3    Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg**

Die für Freitag, 13. März 2020 anberaumte Jahreshauptversammlung muss verschoben werden, wegen der Corona-Krise. Damit wird einer dringenden Empfehlung des Landratsamtes gefolgt. Bürgermeister Scheffold betont, dass die Gesundheit unserer Rettungskräfte geschützt werden muss.

### **09.4    Stadtfest**

Der Flyer für das Stadtfest im Juli liegt dem Gemeinderat vor.

### **09.5    Straßensanierungsmaßnahme L 108, oberhalb Hofbauernhof**

Bürgermeister Scheffold informiert, dass das Straßenbauamt Offenburg für das Regierungspräsidium Freiburg die Straßensanierungsmaßnahme plant. Vorgesehen ist, die Maßnahme in den Sommerferien durchführen zu lassen, weil diese vier bis sechs Wochen dauern wird.

Bürgermeister Scheffold ist aber der Meinung, dass die Maßnahme außerhalb der Tourismussaison durchgeführt werden sollte, ab Anfang Oktober, um die vier Gastronomiebetriebe auf dem Föhrenbühl zu unterstützen. Die Verwaltung wird sich diesbezüglich mit dem Straßenbauamt in Verbindung setzen. Aus Sicht der Stadt Hornberg können die Busse über die Röttenbachstraße und die Kreisstraße fahren.

Bürgermeister Scheffold weist aber darauf hin, dass die Stadt Hornberg hier nur anregen kann, aber keine Zuständigkeit hat. Hierzu merkt Stadtrat Fehrenbacher an, dass solche Straßensanierungsmaßnahmen grundsätzlich viel schneller durchgeführt werden sollten, um für den Fall der Vollsperrung anderer überörtlicher Straßen keine Probleme zu bekommen. Er verweist diesbezüglich auf die aktuellen Vollsperrungen zwischen Schramberg und Schiltach und zwischen Schramberg und Tennenbronn.

#### **09.6 Prüfung der Bauausgaben 2014 bis 2017**

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die Bauausgaben der Stadt Hornberg in den Jahren 2014 bis 2017 überörtlich geprüft. Das Landratsamt Ortenaukreis hat nun mitgeteilt, im Einvernehmen mit der Gemeindeprüfungsanstalt, dass die im Prüfungsbericht festgestellten Anstände erledigt sind oder als erledigt gelten können. Damit ist die überörtliche Prüfung abgeschlossen. Hierüber ist der Gemeinderat zu informieren, was hiermit erfolgt.

#### **09.7 Parkverbotsbeschilderung in der Hofmattenstraße**

Stadträtin Laumann bittet um Prüfung, ob die bestehenden Parkverbotschilder in der Hofmattenstraße so auch vom Landratsamt als Straßenverkehrsbehörde angeordnet worden sind. Die Verwaltung wird dies prüfen.

#### **09.8 Lärmaktionsplan Gutach**

Stadtrat Wöhrle bittet, dass die Verwaltung sich mit der Gemeinde Gutach in Verbindung setzt, um die nächste Straßensperrung in Gutach frühzeitig und vollständig zu kommunizieren. Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Gemeinderat in seiner nächsten öffentlichen Sitzung die Stellungnahme der Stadt Hornberg zum Lärmaktionsplan Gutach beschließen wird. Er wird diesbezüglich ein Vorgespräch mit Kollege Eckert in Gutach führen, möglichst mit Beteiligung des Planungsbüros. Danach wird der Gemeinderat informiert.

#### **09.9 Stadtfest**

Stadtrat Fehrenbacher bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Verträge mit den gebuchten Bands für das Stadtfest wieder storniert werden können, für den Fall, dass das Stadtfest aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden kann. Die Verwaltung wird die Verträge prüfen.

Ergänzend kann auch geprüft werden, ob nach den Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes ein Entschädigungsanspruch besteht.

## **09.10 Schriftliche Eingabe: Parksituation in der Schondelgrundstraße**

Stadtrat Küffer gibt die Beschwerde einer Anwohnerin der Schondelgrundstraße über wildes Parken auf dem Gehweg und vor Grundstückseinfahrten weiter, und über zu schnelles Fahren.

### **TOP 10 Fragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.